



FERI Alternatives Update: März 2018

FERI INVESTMENT MANAGEMENT

Private Equity Markt: Kein Ende des Booms in Sicht

- Hohes Kapitalangebot treibt Bewertungen auf Rekordniveau
- Ungebrochener Trend zu Mega-Deals
- Konzentration auf Top-Manager

Bad Homburg, 26. März 2018 – Der Markt für privates Beteiligungskapital reitet weiter auf der Erfolgswelle. Die rege Nachfrage der Investoren und steigende Bewertungen im Markt für Unternehmensübernahmen bescherten der Branche auch 2017 wieder ein sehr gutes Jahr. Während im Large-Cap-Bereich bereits erste Tendenzen zur Überhitzung bestehen, bieten Small-Cap-Strategien weiterhin attraktive Investitionsmöglichkeiten. Das sind zentrale Ergebnisse einer aktuellen Markteinschätzung des Investmenthauses FERI.

Der Anteil alternativer Investments ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, da Investoren zunehmend marktunabhängige Renditequellen und eine möglichst breite Risikostreuung für ihr Portfolio anstreben. „Das seit Jahren extrem niedrige Zinsniveau hat maßgeblich zum Private Equity Boom beigetragen. Zum einen können Fusionen und Firmenübernahmen leichter mit Fremdkapital finanziert werden. Zum anderen suchen institutionelle Investoren händeringend nach Anlagealternativen“, erklärt Carsten Hermann, Leiter Investment Management bei FERI. So ist der Markt für privates Beteiligungskapital in den vergangenen Jahren rasant gewachsen. Der Erfolg stellt die Branche allerdings vor neue Herausforderungen. Immer mehr Investoren drängen in die Anlageklasse, der Kapitalzufluss steigt und damit auch der Investitionsdruck. Die starke Nachfrage, bei gleichzeitig begrenztem Angebot an attraktiven Investitionsmöglichkeiten, führte zu einem Anstieg der Bewertungen auf ein neues Rekordniveau. Die Kaufpreismultiplikatoren, üblicherweise definiert als Unternehmenswert geteilt durch EBITDA, sind in Europa von 7,4x im Jahr 2012 auf 10,0x bis zum dritten Quartal 2017 angestiegen. Das heißt, dass ein Erwerber 2017 im Schnitt 35 Prozent mehr für ein Unternehmen bezahlen musste, als dies noch im Jahr 2012 der Fall war. Die Kaufpreise in den USA sind im gleichen Zeitraum um 33 Prozent gestiegen.

Fundraising-Umfeld intakt

Trotz der hohen Bewertungen bleibt der Kapitalzufluss ungebrochen. Global konnten Private Equity Investoren 2017 ein Beteiligungskapital von 301 Mrd. US-Dollar verteilt auf etwa 250 Fonds einwerben. Das entspricht einem Anstieg um rund 27 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Die Anzahl der aufgelegten Private Equity Fonds ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen, wobei die Anzahl an Mega-Fonds deutlich gestiegen ist. Diese Entwicklung spiegelt die Tendenz großer institutioneller Investoren wider, sich auf eine überschaubare Anzahl von Managerbeziehungen und größere Allokationen pro Manager zu fokussieren.

Analysen von FERI zeigen, dass der Erfolg im aktuellen Marktumfeld im Jahr 2018 wesentlich von der Fähigkeit der Manager abhängt, an attraktive Zielunternehmen zu vernünftigen Bewertungen zu



gelangen. „Investoren sollten sich den Small- und Mid-Cap-Bereich sowie Nischenstrategien genauer ansehen. Dort gelingt es Fonds, unabhängig vom aktuellen Marktumfeld ansehnliche Rückflüsse zu erzielen. In diesem Segment erwarten wir auch in den nächsten Jahren positive Renditen auf Zielfondsebene in Höhe von zehn bis 15 Prozent“, sagt Carsten Hermann. Den Zugang zu den Fonds sehr guter Manager zu finden, bleibe auch mittelfristig im Private Equity Segment schwierig. „Grundsätzlich haben Investoren wie FERI, die bereits längerfristige Geschäftsbeziehungen mit diesen Fondsmanagern pflegen, hier einen Vorteil gegenüber anderen Fondsinvestoren.“

Über die FERI Gruppe

Die FERI Gruppe mit Hauptsitz in Bad Homburg wurde 1987 gegründet und hat sich zu einem der führenden Investmenthäuser im deutschsprachigen Raum entwickelt. Für institutionelle Investoren, Familienvermögen und Stiftungen bietet FERI maßgeschneiderte Lösungen in den Geschäftsfeldern:

- Investment Research: Volkswirtschaftliche Prognosen & Asset Allocation-Analysen
- Investment Management: Institutionelles Asset Management & Private Vermögensverwaltung
- Investment Consulting: Beratung von institutionellen Investoren & Family Office Dienstleistungen

FERI verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Analyse und Verwaltung von Private Equity bzw. Private Equity Real Estate Fonds und hat weltweit einen exzellenten Zugang zu Top-Fonds und Fondsmanagern. Seit dem Jahr 2000 werden maßgeschneiderte Beteiligungsprogramme für private und institutionelle Mandanten konzipiert, in denen bereits mehr als 2,5 Mrd. Euro investiert wurden.

Das 2016 gegründete FERI Cognitive Finance Institute agiert innerhalb der FERI Gruppe als strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung.

Derzeit betreut FERI zusammen mit MLP ein Vermögen von rund 34 Mrd. Euro, darunter ca. 7 Mrd. Euro Alternative Investments. Die FERI Gruppe unterhält neben dem Hauptsitz in Bad Homburg weitere Büros in Düsseldorf, München, Luxemburg, Wien und Zürich.

Pressekontakt:
FERI AG
Katja Liese
Tel.: 06172 / 916-3192
presse@FERI.de